

(Hoch)Begabungsförderung

Beitrag von „plattyplus“ vom 24. Juli 2017 12:29

Mmh,

also das Problem haben wir an der Berufsschule auch. Da hast dann aber die ganzen "Begabten" in einer Klasse, weil bei manchen Ausbildungsberufen nur Abiturienten von den Betrieben ein Lehrvertrag angeboten wird. Da hast dann echt das Problem, daß die schlechteste Note in der Klausur eine 2 ist. Aber jetzt die Aufgaben schwerer machen, um wieder die Gauß-Verteilung hinzubekommen, wäre ja auch unfair. Schließlich müssen sie alle nachher die gleichschwere Lehrabschlußprüfung bestehen. In anderen Klassen gibt es dafür dann nur die Noten 4-6, da bringt es aber auch nichts die Bewertung hochzusetzen, eben aus genau dem gleichen Grund.

Meine Begabtenförderung sieht so aus, daß ich den guten Schülern rate sich während der Lehre schon zur Techniker-Schule anzumelden. Die Ausbildung findet abends statt (18-21 Uhr), drei Abende / Woche und dauert 4 Jahre. Bei der Anmeldung zur Abschlußprüfung zum Staatlichen Techniker müssen 5 Jahre Berufserfahrung nachgewiesen werden, wobei die Ausbildungszeit ausdrück dazu zählt.

So kann ein Azubi nach dem 2. Lehrjahr schon parallel mit der Techniker-Schule anfangen. Nach 3,5 Jahren Abendschule, wenn er sich dann für die Abschlußprüfung anmelden muß, hat er dann die geforderten 5 Jahre Berufserfahrung zusammen.